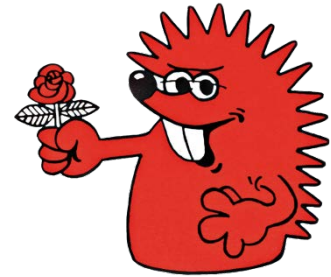




**SPD Schortens**



## **Pressemitteilung**

### **SPD: Statt Schließung mehr Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im AquaFit**

Die Stellungnahme des Deutschen Ethikrates zu den Folgen der Pandemie für Kinder und Jugendliche hat die Schortenser SPD zum Anlass genommen, die durch Schwarz-Grün geplante weitgehende Schließung des AquaFit-Bades erneut zu kritisieren und einen Gegenvorschlag zu unterbreiten.

„Der Ethikrat legt unbestreitbar den Schwerpunkt auf die psychischen Folgen der Pandemie,“ so die Schortenser Sozialdemokraten. „Aber klar wird auch, dass die Gesellschaft alles unterlassen sollte, um in Krisensituationen Kinder und Jugendliche zu überfordern. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass wir ihnen trotz Energiekrise, Krieg in der Ukraine und wieder steigender Coronazahlen ein möglichst normales Leben gewährleisten müssen. Deshalb sollten wir verstärkt Angebote machen, durch die sie untereinander in Kontakt bleiben und dabei soweit wie möglich den Druck der Krisensituation abbauen können.“

Eine weitgehende Schließung des Bades für die Öffentlichkeit wäre daher genau die falsche Maßnahme, so die Schortenser SPD. Sie schlägt stattdessen vor, sofort auf Kinder und Jugendliche ausgerichtete Events im Bad zu planen und zügig durchzuführen. „Gerade in der dunklen Jahreszeit hätten sie dann einen attraktiven Anlaufpunkt und wir könnten dazu beitragen, sie aus der Vereinzelung zu holen. Das wäre ein Pluspunkt für ihre psychische aber auch für ihre körperliche Verfassung.“